

Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport
Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule
Band: 6 (2004)
Heft: 2

Artikel: Eine spitzensportliche RS
Autor: Leonardi, Lorenza
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-991507>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine spitzensportliche RS

Die Armee macht auch in Zukunft Ernst mit dem Sport. Oberst Sandro Rossi, Kommandant der Spitzensport Rekrutenschule, gibt über die Neuerungen Auskunft.

Lorenza Leonardi

«**m**obile»: Die Reform der Armee XXI hat dem Spitzensport einen Platz an der Sonne eingeräumt. Welches sind die Stärken dieses neuen Konzepts?

Sandro Rossi: Der wichtigste Aspekt ist sicher die Schaffung der ersten Rekrutenschule, die ausschliesslich Spitzensportlern vorbehalten ist. Bis jetzt wurden die Rekruten für sechs Wochen nach Magglingen verlegt und hatten zuvor acht Wochen lang als «normale» Soldaten (Füsilier, Grenadier, Kanoniere etc.) gedient. Im kommenden Jahr werden diese jungen Athleten eine besondere Rekrutenschule absolvieren und eine spezifische Funktion ausüben: Sie werden Sportsoldaten.

Somit ist eine neue Kategorie von Soldaten geschaffen worden. Welche Aufgaben werden sie übernehmen, und wie lange werden sie ihren Dienst ausüben? Die Spitzensport-RS beginnt jedes Jahr im März und im November und nimmt maximal 80 Teilnehmer auf. Festgelegt sind fünf Wochen militärische Grundausbildung in Andermatt gefolgt von 13 Wochen in Magglingen, wo sie zu Militärsportleitern ausgebildet werden. Später werden sie ihre Wiederholungskurse in dieser Funktion absolvieren. Für die Ausbildung arbeitet das Bundesamt für

Sport mit diplomierten Sportlehrern zusammen, die ihre Dienste im Rahmen ihrer Wiederholungskurse absolvieren. Die verschiedenen Sportverbände müssen ihrerseits qualifizierte Trainer anbieten, um das Training ihres Sportlers in seiner Disziplin zu gewährleisten. Andernfalls bleibt es uns vorbehalten, den Athleten nicht zu akzeptieren.

Wie sehen die Selektionskriterien aus?

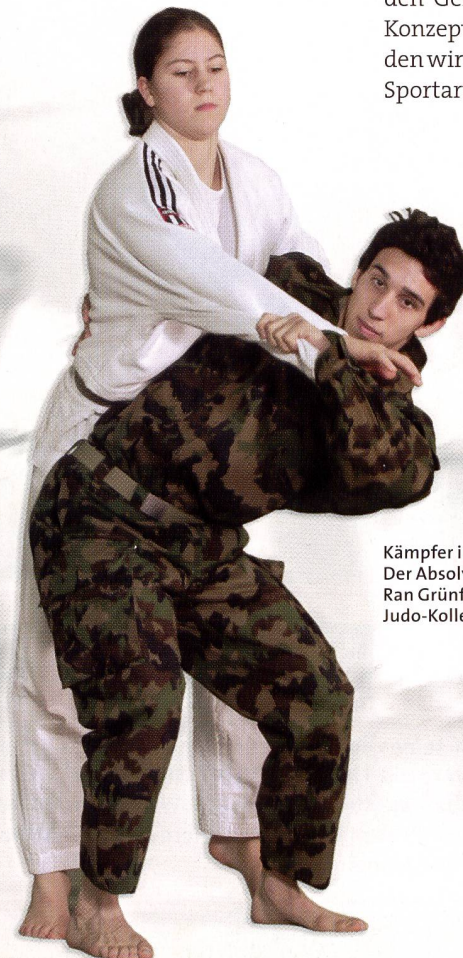
Der Athlet muss einem nationalen Kader angehören, über ein langfristiges Potenzial verfügen und dem Spitzensport erste Priorität einräumen. Er sollte bereit sein, die Armee in der Öffentlichkeit positiv zu vertreten und – nicht zuletzt – im Besitz einer Swiss Olympic Card sein. Swiss Olympic stuft die Sportdisziplinen in vier verschiedene Kategorien ein. Erste Priorität für eine Berücksichtigung

haben die beiden ersten Einstufungen, die 31 Disziplinen wie Ski, Tennis, Fussball, Langlauf, u.a. umfassen.

Wie wird das neue Konzept der Rekrutenschule von den betroffenen Sportlern aufgenommen?

Alle sind begeistert und sehr motiviert. Für sie sind diese 13 Wochen Zusatztraining ein wahrer Segen, denn im Spitzensport werden die Selektionsanforderungen immer höher: Eine Qualifikation für die olympischen Spiele beispielsweise ist heute eine Frage von Hundertstelsekunden. Im Lichte dieser Tatsache ist die herrschende Begeisterung und Befriedigung angesichts der Gelegenheit eines Zusatztrainings verständlich.

Und wie steht es mit den Frauen? Auch Frauen können an der Rekrutenschule für Spitzensportler teilnehmen und in den Genuss der Vorzüge dieses neuen Konzepts kommen. Wahrscheinlich werden wir 2005 eine erste Vertreterin in der Sportart Langlauf haben. **m**



Kämpfer im Kämpfer:
Der Absolvent der Spitzensport RS,
Ran Grünfelder und seine
Judo-Kollegin Laurence Niquille.

Sports Switzerland-France

HAAS

STIEL

MÜLLER

YAKIN M.

MEYER

CELESTINI

VOGEL

~~YAKIN H.~~

WICKI

ich

CHAPUISAT

FREI

SPIELFELD FREI FÜR DIE CHAMPIONS!



Anlässlich seines 100jährigen Jubiläums unterstützt der Fussball-Weltverband FIFA den CREDIT SUISSE CUP, die offizielle Schulfussball-Meisterschaft des SFV. Wir lassen den Traum vom grossen Auftritt wahr werden und feiern die zukünftigen Schweizer Fussball-Champions.

